

Tareks Flucht

Kurzbeschreibung

Die Jugendlichen erhalten einen Einblick in die Fluchterfahrung des jungen Syrers Tarek, dessen Flucht nach Deutschland mehr als drei Jahre dauerte. Ausschnitte des Chatverlaufs mit seiner Schwester dokumentieren seine Route und die Herausforderungen, denen er begegnet. Tareks Fluchtweg wird auf eine Landkarte eingezeichnet. In der Reflexion wird deutlich, welchen Gefahren flüchtende Menschen ausgesetzt sind.



Dauer

ca. 70 Min



Zielgruppe

Klasse 7 - 10



Methodik

Geografische Visualisierung / Storytelling



Raum

Klassenraum oder Seminarraum mit Beamer / Smartboard



Material

analog: Chatverlauf und Kurztex te, Landkarten oder ausgedruckten Kartenausschnitt (zum Beispiel über [google.de/mymaps](https://www.google.de/mymaps) oder umap.openstreetmap.de), Stifte
digital: Chatverlauf und Kurztex te*; Karte mit Lösungen/Eckdaten**; PCs/Tablets mit Internetzugang zur Erstellung eigener Karten (zum Beispiel bei [google.de/mymaps](https://www.google.de/mymaps) oder umap.openstreetmap.de)



Ziel

- Bewusstsein für Gefahren und Herausforderungen einer Flucht bei jungen Menschen schaffen
- Verständnis für Dimensionen einer Fluchterfahrung anregen (persönlich, geografisch, zeitlich)

Anleitung

1. Die Jugendlichen erhalten die Auszüge aus Tareks Chatverlauf mit seiner Schwester. Zudem erläutern zwei begleitende Kurztex te die Ausgangslage und die aktuelle Situation, in der sich Tarek befindet. In Einzelarbeit oder in Zweiergruppen lesen die Jugendlichen zunächst die Materialien und erhalten zudem folgende Arbeitsanweisung:

- Lest die Auszüge aus Tareks Chat und notiert folgende Informationen:
 - » Orte, an denen sich Tarek aufhält und jeweils das dazugehörige Datum
 - » Transportmittel, die er benutzt
- Beantwortet zudem folgende Fragen
 - » Wie lang dauert Tareks Flucht insgesamt?
 - » Von welchen Gefahren berichtet Tarek?
 - » Welche Empfindungen äußert er gegenüber seiner Schwester?
 - » Vor welchen Herausforderungen steht er während seiner Flucht?

2. Anschließend werden die Jugendlichen in größere Gruppen eingeteilt (3-4 Personen), um die nächste Aufgabe zu bearbeiten. Sie erhalten dazu entweder die Landkarte und Stifte (analog), oder erstellen an Computern eine persönliche Karte (digital).

Sie arbeiten gemeinsam an folgendem Arbeitsauftrag:

- Zeichnet Tareks Fluchtroute auf der Karte ein und markiert die Orte, an denen er sich aufhält mit dem jeweils dazugehörigen Datum.
- Beschriftet die Routen zwischen den Stationen seiner Flucht mit den Transportmitteln, die er benutzt.

3. Nach der Gruppenarbeitsphase werden die Ergebnisse in der gesamten Gruppe verglichen (Daten, Stationen und Transportmittel).

Lösungen/Eckdaten**

Datum des Chats (Nummerierung auf Arbeitsblatt)	Stationen	Transportmittel (falls erwähnt)
05.07.2014 (1)	Damaskus/Syrien	
23.07.2014 (2)	Aleppo/Syrien Türkisch-syrische Grenze Istanbul/Türkei	Bus zu Fuß Auto
15.08.2014 (3)	Istanbul/Türkei (Versuch nach Griechenland zu gelangen)	Bus, Boot, zu Fuß
19. - 21.08.2014 (4)	Izmir/Türkei Istanbul/Türkei	Bus
28.08. - 20.09.2014 (5-6)	Griechisch-türkische Grenze (kleines Dorf) Istanbul/Türkei	
02. - 05.10.14 (6-7)	Kos/Griechenland Athen/Griechenland	Boot Fähre
19.11.2015 - 02.12.2016 (8+9)	Göteborg und Tjörn/Schweden Athen/Griechenland	Flugzeug Flugzeug
05. - 09.2017 (11)	Sofia/Bulgarien Wien/Österreich München und Berlin/Deutschland	Zug Zug Zug

4. Abschließend werden die gewonnenen Eindrücke und erarbeiteten Erlebnisse reflektiert. Es eignen sich folgende Leitfragen:

- Was sind die Schwierigkeiten, denen Menschen auf einer Flucht begegnen? Welche Hindernisse können auftreten?
- Welche Transportmittel benutzen Menschen auf ihrer Flucht? Warum begeben sie sich in Gefahr und nehmen nicht einfach das Flugzeug?
- Warum ist die Flucht aus Syrien illegal?
- Welche Rolle spielen Schlepper und sind auch sie in Not oder Gefahr?
- Welche Gründe könnte es haben, dass Menschen alleine fliehen und ihre Familie zurücklassen?



Hinweise / Tipps

Der Chatverlauf beruht auf einer ausführlichen Dokumentation des Geflüchteten, die im Original auf Englisch verfasst und ins Deutsche übersetzt wurde. Bei Interesse stellt die StEB die Originaltexte (ca. 20 Seiten) gern zur Verfügung.

* Quelle 1: Chatverlauf

Der Chatverlauf zwischen Tarek und Alia kann entweder in Browser oder direkt auf dem Smartphone geöffnet werden (dafür bitte den QR-Code rechts scannen).

Link: <http://bit.ly/TarekChat>



** Quelle 2: Karte

Eine Karte mit den Lösungen ist hier abrufbar und kann auf dem Smartboard / Beamer aufgerufen werden (dafür bitte den QR-Code rechts scannen).

Link: <http://bit.ly/KarteTarek>



Empfohlene Audiokommentare

Tamineh, Ahmed, Fadila und Josef haben ihr Heimatland ebenfalls verlassen und leben nun in Brandenburg. Sie berichten von ihren Erfahrungen. In diesem Modul eignen sich in der Reflexionsphase vor allem folgende Fragen:



1. Warum bist du aus deiner Heimat geflohen?
2. Wie war dein Fluchtweg?
3. Was waren die größten Gefahren auf der Flucht?
5. Wie war die Überfahrt mit dem Schlauchboot für dich?
6. Wie lief das Ankommen in Deutschland ab?

Einfach QR-Code scannen

Link: <http://bit.ly/playlistMtM>